

Das leidige Thema USB und seine Auswirkungen

Beitrag von „G.com“ vom 28. März 2021, 15:52

Moin,

die letzten zwei Wochen habe ich mich relativ tief in das Thema OC eingearbeitet und habe heute einen deutlich besseren Hacki, als je zuvor.

Das Thema USB - an für sich keine Raketenwissenschaft, aber dennoch ein Becken voller kleiner Stolperfallen.

Warum ich das erzähle. Nun ja, ich hatte seit Clover so einige kleine Problemchen.

- Sleep/Wake Reboots
- Nach manuellem Ruhezustand jeden zweiten Boot kein BT
- Festplatten wurden plötzlich nur noch am HS Port initialisiert, obwohl Sie den 3.0 Standard erfüllen...

Ich habe mit vielen Methoden mein USB gemappt.

Mir haben hier etliche wirklich kompetente User mit der DSDT und Anpassungen im Bios geholfen.

Nichts, hat das gelöst.

Nun ja, heute weiß ich mehr.

Wichtig ist, genau zu lesen.

Ab hier setze ich OC 0.6.7 und die Kenntnis des Selben voraus.

Folgende Vorbereitungen:

- USBInject all
- . Kernel - Quirks - XHCIPortLimit enabled
- die zum SMBios und zum Board passenden Rename [HIER](#)

Einsetzen und booten. Wichtig hierbei ist, Dortonia spricht z.B. davon man brauche die meisten Renames erst ab Skylake bzw. für das iMacPro1,1 SMBios nur den XH1 to SHCI Rename. Stimmt nur bedingt, bei meinem Board benötige ich alle drei, da ich beide Chipsätze habe und alles sauber gepatcht haben möchte/muss.

Warum das ganze? Nun ja, kurz gesprochen ab Catalina patcht Apple die XHCI Ports sogar selber, und das kann bei nicht vorhandenen Renames dazu führen, dass die Ports von OSX falsch gemappt werden, das führt zu Problemen. Siehe oben.

Dann alle Ports im Terminal testen:

Code

1. `ioreg -l -p IOService -w0 | grep -i XHC1`

Code

1. `ioreg -l -p IOService -w0 | grep -i EHC1`

Code

1. `ioreg -l -p IOService -w0 | grep -i EHC`

Es sollte keine Ausgabe kommen, wird irgendetwas angezeigt - spätestens dann die Renames nutzen.

Erst dann ist man bereit, den bekannten Weg mit Hackintool zu gehen um eine USBPort.kext zu erstellen.

BTW - der Dummy Kext bei Dortonia funktioniert auch, nutzt aber eine andere Adressierung, der Kext aus Hackintool spricht die direkte Adresse des Gerätes an. Hat viele Vorteile.

Mit dem gewonnen Wissen konnte ich schlussendlich sogar meine Inateck Karte voll patchen. Hierzu habe ich den einfach die entsprechenden Ports in den Kext integriert.

Mein Beispiel anbei.

WICHTIG: Ich hatte zunächst die Personalities für die Stromversorgung direkt im Kext, IMO funktioniert das aber besser mit der separaten SSDT-EC-USBX.aml, denn da werden dann alle Ports unabhängig vom Kext gepatcht.

Tja warum ich das schreibe, zum einen für alle mit ähnlichen Problemen, zum Anderen zu zeigen, dass das Ganze kein Hexenwerk ist und es nur Geduld und Interesse braucht. Ausserdem ich den Moderatoren vor Jahren ein Versprechen gegeben habe am Sleep dranzubleiben und sollte ich eines Tages eine Lösung finden, dann hier zu berichten.

[griven](#) [al6042](#) [kuckkuck](#) Melde gehorsamst Vollzug.

Die Erklärung zum Hackintool spare ich mir hier mal, ist ja oft genug vorhanden.

Meine Probleme sind gelöst und ich glücklich.

Viel Erfolg.

P.S. Kleiner Nebenerfolg - warum auch immer zusammen mit darkwake = 3 laufen die Lüfter nicht mehr heiß beim Wake 😊

UPDATE: Bin eben durch einen anderen Post erinnert worden, WICHTIGE Anmerkung.

Trotz Rename kann es sein, dass Ports nicht richtig gemappt werden. So z.B. hatte ich einen Port der nur als HS angezeigt wurde. Dies Problem hatte ich nur beim der Intel 9 Series Chipsatz. Die Inateck brauchte das nicht. Warum - das weiß nur der liebe Gott - oder vielleicht

Muahaha!!

Apple. 🤪

Ursache ist auch hier ein Catalina Problem. Die IOClass hat sich verändert.



Da musste ich dann wissend, dass mein SSP06 korrekterweise eingebunden werden muss, ihn einfach mit einbinden und dann im Kext die IOClass manuell auf die alte Variante abändern.



Voilà, SSP06 wurde korrekt eingebunden nach Neustart.

Sorry dafür das hier nachzuschieben. Lag mir aber am Herzen.